

zum 23. Aug. 'Ornantur Remis Timotheus Apollinarisque';
 „ 1. Sept. 'Pontifices Remis quę insigne nomine fulgent
 Sixtus Sinicius meritis vitaeque Nivardus'.

2) Paris 18558 (bibliothecae Buherianae 1721), 44 Bl., 11 bezeichnete Quaternionen, in 4^o s. X, von mir in Paris verglichen. f. 1 'Epistola Wandalberti diaconi ad illustrem virum Otricum clericum super eis quę sequenti opere continetur metrorum generibus incipit feliciter'; f. 4 v. '(C)elsi cuncti parens conditor aetheris', ebenso wie die folgenden Gedichte ohne Ueberschrift, doch stehen auch hier wie in 1) die Benennungen der Metra am Rande, sogar f. 8 v. zu '(C)armine qui vacuas' 'Metrum da(c)tilicum heroicum exametrum'. Der Inhalt entspricht vollständig der vorhergehenden Hschr. und endet auf f. 44 nach fovebit mit 'Tali haerede creator | Clauso temporis orbe | Perfectoque quiescet'. Von anderer Hand folgt noch ein Gebet: 'Te sanctę spiritus paraclite supplex deprecor, ut salubris super nos solio descendas' — 44 v. (Ungedruckte Hymnen, wie Arch. VIII, 287 behauptet wird, enthält diese Hschr. nicht mehr.) Das Martyrologium, welches f. 9 v. — 29 füllt, hat gleichfalls eigenthümliche Zusätze. So zum 10. October nach fulgent:

'Deseris heu proprium saevo sub tempore ovile,
 Aldrice, Christi famulorum norma decusque,
 Pastor cum Senonum decedens menio linguis' (verb.
 'menia linquis').

(Gemeint ist Erzbischof Aldrich von Sens 829—841, gestorben 10. Oktober).

Zum 22. Nov. nach manuque:

'Ecclesie regnique decus lux aurea plebis
 Catholici monimen munimen forma cleri
 Hilduine tum migrans plangentes linguis (verb. lin-
 quis) alumno(s)'.

(Abt Hilduin von St. Denis, Erzcaplan gest. 840.)

3) Brüssel 10615—10729 s. XII. (vgl. oben S. 279, Reiffenberg, Annuaire, IV, 61—63; Frider. Ritschelii Opusc. philol. III, 835, 729): Das Martyrologium nebst allen übrigen Gedichten Wandalberts, das letzte de creatione mundi mit demselben Schlusse wie in der 2. Pariser Hschr., folgt dort auf Briefe des Sidonius Apollinaris und geht der Visio Wettini voran. Nr. 10681—86 oder f. 79—85 v., für mich von Hr. Pinchart abgeschrieben. Voran steht der Brief an Otrich mit derselben Ueberschrift wie in der vorhergehenden Hschr. Die Heiligen des Constanzer Sprengels sind vorhanden. Eigenthümlich sind einige nekrologische Eintragungen, zu denen aber nicht, obgleich sie am Rande stehen, die Nachrichten über den Tod Karls des Gr. und Ludwigs des Fr. gezählt werden dürfen, denn diese kehren in allen Hschr. wieder und gehören deshalb sicher zum Texte, nicht aber die nachfolgenden: